

A. J. H.

Herrn Legationsrat Thalmann.

Marius B. ...  
Bern, 10.4.1957.

dodis.ch/63426

KI/vo

- 2 -

Besprechung mit Herrn Bundesrat Petitpierre.

Vertraulich.

D. J. H.  
57

5. Aktenordnung. Die Kanzlei ist derzeit damit beschäftigt, die Akten zusammenzustellen, die vernichtet werden sollen und sie von denjenigen zu scheiden, die an das Bundesarchiv abzuliefern wären. Diese Arbeit ist bereits im Rückstand. Ich bezweifle aber, dass es Sache der Kanzlei sein kann, so schwierige Entscheidungen zu treffen. Nach meiner Meinung sollten die Akten des Politischen Departements über die Kriegszeit, die historisch ihre grosse Bedeutung haben, sehr sorgfältig sortiert werden. Sie sollten derart in Ordnung sein, dass das Politische Departement in seinem Ansehen nicht Schaden leidet, wenn sie eines Tages im Bundesarchiv der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Zudem sind noch sehr vertrauliche Akten separat aufbewahrt. Auch sie sollten gesichtet werden. Beim heutigen Stand der Ordnung hat niemand einen genauen Ueberblick über das vorhandene Aktenmaterial.

Ich schlage vor, dass ein pensionierter Minister, und zwar wohl am besten Herr Minister Feldscher, damit betraut wird. Er war während des Krieges Chef der Sektion für politische Angelegenheiten in der Abteilung für politische Angelegenheiten.

Herr Bundesrat Petitpierre ist sehr damit einverstanden, dass diese leidige Frage der Aktensichtung und -Verarbeitung nun endlich an die Hand genommen wird. Er bezweifelt, dass Herr Minister Feldscher allein mit der Aufgabe fertig werden kann, auch wenn ihm ein Kanzlist zur Verfügung gestellt wird. Für gewisse Sorten von Akten, z.B. die politischen Berichte, oder nach anderen Ausscheidungsgesichtspunkten könnte eventuell auch Herr Minister Karl Stucki um seine Mitarbeit ersucht werden.

AK  
DKH

Ich werde die Sache an die Hand nehmen. Zunächst ist mit der Finanzverwaltung die Frage des Honorars zu regeln; sodann wäre mit den Interessenten Fühlung zu nehmen. Nach meiner Ansicht sollte zunächst Herr Minister Feldscher eine erste Sichtung durchführen. Es ist ihm entweder im Bernerhof oder im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt ein Büro zur Verfügung zu stellen mit verschliessbaren Stahlschränken. Ferner ist ein Kanzleibeamter an diesen Dienst zu detachieren.

- Geht vertraulich zur Kenntnis an Herrn Dr. Thalmann unter Bezugnahme auf meine Unterredung mit Herrn Marcuard von heute. -

*U. J. H.*

*H. Feldscher a dévoué de votre  
Il a convenu de faire le 6 mai  
Il occupera le bureau de M. Corbi  
Il sera aidé par M. Feller (H. J. H.)*

*Marcuard*

